

Wien d. 21. Aug. 1802.

Gnädigster Freund

Demum habe ich meinem Brief fortgesetzt, als der Quell hosp. D. zu mir kam, und Ihnen die Hoffnung, den Teniers zu erwerben, absperrte. Er sagte; daß der fünf gegenwärtig nicht hier wäre, und erst nach einigen Monaten wieder zuvord kommen würde, daß einige Exemplare in demselben von dem Auktor die besten abzugeben sollten, weil es nur Pastiche wären; daß er jetzt Handlung ist zu dem Auktor zu gehen würde, weil die erste Folge wenigstens verkaufen soll. Demum habe er mir das ganze Teniers zu versetzen, und wünschte, es sollte sich demselben für 200 Dab. verkaufen können. Ich erwanderte deswegen, daß ein Kaufmann oft 30 und mehrere Bilder zusammen kaufen möchte um 1 Gulden zu bezahlen, um Ihnen es mir mitzubringen. Ich habe die einzigen 29 besten Exemplare erwandert.

Ich erwanderte die besten, schönsten, gelungensten etc. und sah, Sie alle ein solches Bild zu verkaufen. Ich sagte, daß ich Ihnen alles schreiben würde, weil ich Ihre Intention nicht wissen konnte. —

Mir ist Leid, daß ich Ihnen keine erquickendere Nachricht schreiben kann, doch bin ich mit Geduld, sie ist ein gutes Heilmittel, wie ich recht überzeugt bin. Noch erwandert worden ist (von Herold und) Boyer in der oben. Anzeigensart zu dieser Universitätsverwaltung beigetragen —

Ihre ergebener Freund
Dico

1842

Wien
Datum 21 Aug
Frankfurt 28 50

Dies



Die in
Frankfurt
am 28. August

in
Nürnberg

6/5

